JUNIOR SAILING TEAM THUNERSEE - YACHTCLUB

Der kleine Knigge

für Opti-Kinder, Junioren und
deren Betreuerinnen und Betreuer

Mitgliedschaft

Alle Kinder, welche an einem Opti- oder Juniorentraining im TYC eingeschrieben sind, werden während ihrer aktiven Segler-Zeit als Mitglieder der Jugendgruppe bzw. Junioren in den Thunersee Yachtclub TYC aufgenommen und dem Schweizerischen Seglerverband „Swiss Sailing“ als Junioren gemeldet. Sie sind damit für alle nationalen und internationalen Wettkämpfe lizenziert.

Parkplatz

Wir bitten die Betreuerinnen und Betreuer, den Parkplatz nach dem Ein- und Ausladen wieder freizugeben. Vor allem an Wochenenden, während Meisterschaften und Regatten werden die Parkplätze von Regattateilnehmern und Clubmitgliedern benötigt.

Aufenthalt auf dem Gelände

Der TYC will eine Gastfreundschaft pflegen, die den Gepflogenheiten des Clubs und seiner Mitglieder gerecht wird. Angehörige, die beim Trainingsbetrieb eine Funktion ausüben, sind somit auf der Clubanlage während den Trainings willkommen. Eine weitergehende Nutzung der Anlage ist - auch während den Trainings - nur in Begleitung von TYC Mitgliedern erlaubt.

Der kleine Knigge für kleine Segler

Segler bewegen sich ohne Scooter, Skateboards und Fahrräder auf dem TYC Gelände. Segler tragen Sorge zur Anlage und zu Schiffen (auch zu den Schiffen anderer Segler). Selbstverständlich gehören Abfälle weder auf den Boden, ins Hafenbecken noch in den See. Die Hafenbecken und Wasserungsrappen sind gefährlich zum Baden und daher werden die vorgesehenen Badestellen genutzt. Die Garderoben und Duschen stehen allen Seglern zu Verfügung. Duschkabinen, Garderoben und Toiletten werden so verlassen, wie sie angetroffen wurden.

Clubrestaurant

Wir freuen uns, wenn Sie das Clubrestaurant besuchen. Dies ist Ihnen beim Bringen und Abholen Ihrer Kinder auch als Nicht-TYC-Mitglied erlaubt.

Die Öffnungszeiten sind beim Eingang publiziert. Da unser Clubrestaurant auf dem Selbstbedienungsprinzip aufgebaut ist, können Menus bei der Kasse bestellt und mit den Getränken auch dort bezahlt werden; das Geschirr wird selber abgeräumt und zurückgebracht. Der Kaffeeautomat kann mit Kleingeld oder Kaffeejetons (an der Kasse erhältlich) bedient werden. Der neue Holzboden verträgt sich schlecht mit tropfend nassen Segelschuhen und Schuhen mit „Bleistift“-Absätzen.